

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 17

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einen der
Bausteine zur

Korpulenz

den Zucker,
können Sie

leicht vermeiden

wenn Sie Speisen und
Getränke süßen mit

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tab-
letten süßen ohne jeden Ne-
ben- oder Nachgeschmack.
Koch- u. backfähig. Garantiert
unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tab-
letten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25
in Apotheken u. Drogerien. Schweizer-
fabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

Der Frühling ist da ...

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem
altbekannten **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm.
Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst
die schädli. Harnsäure aus dem Blut und führt sie
durch den Urin fort. Blase und Nieren werden
gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. —
Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.**



Allzeit

**Lenzburger
Confitüren**

DIE FRAU

Stoßseufzer einer Ehefrau

Erst wollen die Männer uns tätscheln
und kosen.

Nachher lieben sie mehr die Spirituosen.

Fem.

(... d'Spirituose würked halt
ewig berauschend!!

Der Setzer.)

Der Föhn

Ich habe meiner Frau zu Weihnachten
einen «Föhn» geschenkt, damit sie sich
die Haare trocknen kann. Man sagte
mir, der Stromverbrauch sei sehr gering.
Ich glaubte es, bis ich anfang, die neuen
Stromrechnungen mit den letztjährigen
zu vergleichen. Da standen mir die
Haare zu Berge. Heute verwundere ich
mich nicht mehr, denn heute ertappte
ich unser Dienstmädchen dabei, wie es
eben mit diesem Föhn ... die ganze
Wäsche trocknete.

fis

Zoologie

Der Arzt besucht eine Frau, die sich
in der Haushaltung etwas zuviel zu-
mutet und deshalb gesundheitlich ange-
griffen ist. Er ermahnt sie, ihren Mann
ein wenig zur Hilfeleistung heranzu-
ziehen. Da schüttelt sie den Kopf und
sagt: «Dä hilft mir doch nüd, de Ochs!»

Auf der Treppe trifft der Arzt mit
dem Mann zusammen. Er spricht ihm
ins Gewissen und ersucht ihn, seiner
Frau ein wenig behilflich zu sein. Da
regt der sich aber gewaltig auf und
rechtfertigt sich mit den Worten: «Die
lod sich jo nüd lo helfe, die Chue!» fis
(Die passed guet zäme!)

Tragödie

(Telegramm aus Trümmlikon)

Am gestrigen schönen Sonntag mußte
nachmittags ein Mann ins Irrenhaus
überführt werden, der infolge Studiums
der betörenden Damen-Frühjahrshut-
mode auf seinem Spaziergang den Ver-
stand verlor!

Kari

(... do hämers! i has aber scho
dänt: ab dä re Frühliqshuet-
mode chönnt me varruckt werde!

Der Setzer.)

Wie komme ich zu einem neuen Kleide?

«Denk Dir, Grete, neulich habe ich
mich auf eine frischgestrichene Bank
gesetzt, sodaß mein Mann gezwungen
war, mir ein neues Kleid zu kaufen!»

Grete: «Sag mir schnell: Wo ist diese
Bank?» A. Lo.

Seufzer

Die Mädchen sind doch alle so lieb
und nett. Wo kommen doch nur die
bösen Frauen her?

Masc.

Der Schleier

Handelnde und behandelte Personen:
Frau Giftnudel mit Hut und Schleier
Pluto, Haus- und Hofhund bei Giftnudels
Papi, eine leidende Person
Mami, ausnahmsweise nur Nebenfigur
Klein Heiri.

Pluto versucht nach Papis Hosen-
boden zu schnappen. Sein Maulkorb ver-
hindert größeren Schaden.

Klein Heiri betrachtet indessen mit
Interesse den Schleier von der Frau
Giftnudel. Dann zupft er Mami am Rock
und fragt: «Mami, bißt die Frau au?!»

E. H.

Tante Emma

ist bei uns auf Besuch. Bis jetzt scheint
die Inspektion zu ihrer Zufriedenheit
ausgefallen zu sein; selbst unsere Kleine
gab zu Klagen keinen Anlaß. Doch beim
Mittagessen tritt das Unvermeidliche
ein: Das Marieli sitzt vor ihrem noch
fast vollen Teller und erklärt katego-
risch, sie «könne einfach nicht mehr».
Tante Emma schreitet ein. Sie schießt
einen Blick nach dem Kind und sagt
dann: «Wenn man will, kann man alles!»
Marieli hebt den Kopf vom Teller, zwei-
felnd, und sagt, während wir in banger
Erwartung die Füße unter dem Tisch
zusammenkrampfen: «So wolle du dir
einmal auf deine eigenen Knie sitzen!»

Zyst

Der Schleier

Tante Berta kommt zu Besuch, ange-
tan mit einem der wieder in Mode kom-
menden Gesichtsschleier. Felix, der 5-
jährige Binggis, muß natürlich sofort
wissen: «Tanti, worum hesch Du en
Schleier a?» Tante Berta macht gern
einen Spaß und flüstert dem Kleinen
ins Ohr: «He, waich, damit me nit
gseht, daß i wüesch bi!» Felix besieht
sich die Sache nochmals eingehend und
stellt dann laut und triumphierend fest:
«Me gsehts aber einewäg!» B. So.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Rheinfall bei Neuhausen
Rhe in Falle Bein Leu Häusern

VON HEUTE

Hansli und die deutsche Sprache

Tante Elsa aus München weilte seit einigen Wochen bei uns in der Ostschweiz auf Besuch. Unserm 5-jährigen Hansli war schon am ersten Tage ihre Sprache aufgefallen, die anders klang als das ihm bisher gewohnte Schwyzerdütsch. Am letzten Tage vor der Abreise frug nun die Tante den Kleinen: «Na, Hänschen, willst mit mir nach München kommen?» Der Kleine zögerte mit der Antwort und fing an zu weinen. Von der Mutter getröstet, gestand er ihr nachher seinen Kummer: «Weisch, Mama, ich wär jo so gern mit der Tanti nach Münche — aber sie cha jo nid emol tütsch!»

(Hansli ist wohl das jüngste und eifrigste Mitglied der Schwizer Schprochbiwegig.)

Der unmögliche Vogel

Der Vater besuchte mit seinem Töchterchen die neue Volière in St. Gallen. Bei dieser Gelegenheit besahen sie sich

die Flamingos. Da musterte die Kleine die Tiere lange und sagte auf einmal: «Gelt Papa, solche Tiere gibt es gar nicht?!» Elsa

Diplomatie

Sonntagnachmittag beim Kaffee. — Mami zum Papi: «Gimmer e Zigarette!» Do sait de Papi zur 5-jährige Chline: «Söllere eini gäh?» Die Chli: «Nei nei, gib ere nu keini!» D'Mama lueget sie fest a, do seit die Chli lyslig: «Muesch em nu eini näh!»

Mir kam die Konferenz von München in den Sinn... R. Wr.

Vorteil

Mein Brüderlein sagt zu mir: Ich bin so müde!»

«Aber wie kannst du denn jetzt schon müde sein! Sieh nur den kleinen Karo an, der ist den ganzen Tag herumgelaufen und noch gar nicht müde!»

«Ja», sagt Fritzli, «der hat dafür auch vier Beine!» Sako

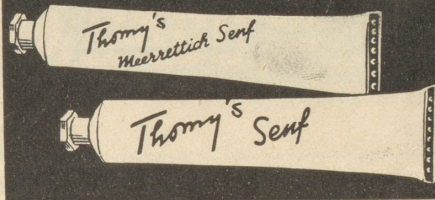


Fräulein, bitte d'Uskunft!

Ric et Rac, Paris



Im Aargau sind zweu Liebi,
Es Meiteli und es Buebli.
Die wüsse-n-au scho ganz
genau,
Daß Thomy's git mit rot
und blau.



Ihr Traum
von
Schlankheit

wird erfüllt



Boxbergers

durch **Kissinger**
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster
unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel



das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.-

Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos
in Ihrer Apotheke.

Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176